

DFVG-Partnerschaftsreise nach Paris/Domont vom 16.09. bis 20.09.2026

Voller Vorfreude starteten 30 Teilnehmer pünktlich um 8:30 Uhr mit dem Bus der Fa. Pavle die Reise. Nach einem kurzen Aufenthalt an einer Autobahn-Raststätte, mit Genuss der obligatorischen Butterbrezen, erreichten wir zur Mittagspause unsere Gaststätte Back & Brauhaus Drayß beim UNESCO Weltkulturerbe Kloster Lorsch.



Vor dem Kloster



Unsere Gruppe beim Kloster

Nach dem Essen und einem kurzen Rundgang beim ehemaligen Königskloster, welches 774 von Karl dem Großen geweiht worden ist, ging die Fahrt bei schönem Wetter weiter nach Metz in Frankreich. Unser Hotel KYRIAD liegt im Zentrum und so konnten nach dem Bezug der Zimmer schon erste Eindrücke von der Umgebung beim Abendspaziergang gewonnen werden. Am nächsten Morgen hat uns die Führerin Marie zur 2-stündigen Stadtrundfahrt mit unserem Bus abgeholt. Sie zeigte und erklärte uns alle Sehenswürdigkeiten von Metz mit seiner im französischen Klassizismus geprägten Altstadt und der deutschen Neustadt mit dem Kaiserviertel. Nach der Fahrt mit dem Bus erfolgte noch ein Stadtrundgang in der Altstadt.



Beginn Stadtrundgang



Kathedrale von Metz

Besonders beeindruckend ist die schöne Altstadt, die Kathedrale Saint-Étienne mit den berühmten Glasfenstern von Marc Chagall und die Markthalle Marche Couvert. Es war anschließend noch genügend Freizeit für eigene Besichtigungen und zu einem Restaurantbesuch vor der Abfahrt zu unserem nächsten Hotel in Epinay sur Seine. Wegen verstopfter Straßen dauerte die Anfahrt zum ibis-Hotel länger als geplant. Wir wurden dort schon von Madame Danièle TUTAJ mit Ehemann, Aline Pascal-Maillard und Maria Samaran vom Comité de Jumelage aus Domont erwartet und begrüßt. Zum gemeinsamen Abendessen

gesellte sich auch der Journalist Tobias Würtz von der SZ, der uns beim Besuch in Paris und Domont für einen Bericht zur Deutsch-Französischen Versöhnung, begleitete.

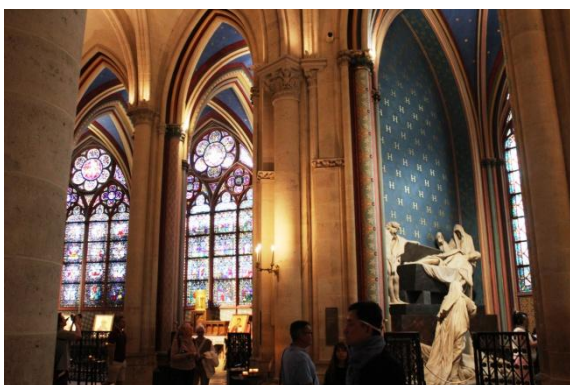
Am Freitag hatte unser Bus Ruhetag, weil wir den ganzen Tag in Paris unterwegs waren und vom Bahnhof in der Nähe des Hotels direkt mit der PER-Linie C zur Station Saint-Michel-Notre Dame fahren konnten. Begleitet wurden wir von Maria und Aline. Nach ca. 1 Stunde in einer Warteschlange konnte dann die Kathedrale Notre Dame eingehend besichtigt werden.



Aufbruch nach Paris



In der Warteschlange vor Notre Dame



Das renovierte Innere von Notre Dame



Gruppe vor Notre Dame

Nach dem Besuch von Notre Dame war Freizeit für eine Erfrischung im nahen Quartier Latin und um 14:30 Uhr begann unsere BIGBUS Sightseeing Tour zu den Sehenswürdigkeiten von Paris. Per Audio Guide gab es entlang der Strecke mit 10 möglichen Haltepunkten ausführliche Erklärungen. Wir sind dabei aber in ein riesiges Verkehrschaos geraten, so dass die Zeit für die gebuchte Seine Schifffahrt nicht mehr ausgereicht hat. Gerade noch rechtzeitig um 19:15 Uhr kam die Gruppe beim urigen Restaurant Auberge Notre Dame zum Abendessen an. Maria hatte für uns ein sehr reichhaltiges und schmackhaftes Menü ausgewählt.



Beim Abendessen in Auberge Notre Dame

Die Heimfahrt zum Hotel endete erst um 22:30 Uhr, weil die direkte PER Linie wegen Sanierung der Strecke unterbrochen war und wir Umwege fahren mussten. Wir konnten uns dann aber bis zur Abfahrt nach Domont am Samstag bis 10 Uhr früh erholen.



Abfahrt vom ibis Hotel nach Domont



Germeringer Maibaum in Domont

In Domont wurden wir von Maria empfangen und sie hat uns bei einer Busrundfahrt die Sehenswürdigkeiten gezeigt, so wie auch aus der Geschichte erzählt.

Danach trafen wir uns bei einem kalten Buffet mit den Freunden des Comité de Jumelage. Nach dem Eintreffen von Bürgermeister Frédéric Bourdin hielt Fritz Schalamon eine Begrüßungsrede und übergab die Einladung unseres OB Daniel Liebetruß zu unserem Festkonzert am 17.10.2026 in Germering. Zur gleichen Zeit wie in München beim Oktoberfest wurde unser Gastgeschenk, eines der beiden Fässchen Germeringer Bier, angezapft. Ein weiteres Gastgeschenk waren 5 Lebkuchenherzen mit einem Gruß an Domont. Die Wiedersehensfreude war sehr groß, wenn auch bei einigen Anwesenden bedauert wurde, dass in den letzten Jahren altersbedingt keine gemeinsamen Partnerschafts-Reisen oder-Treffen stattgefunden haben.

Mit dem Versprechen der weiteren Pflege unserer Partnerschaft verabschiedeten wir uns aus Domont.



Aline Pascal-Maillard, Frédéric Bourdin
Fritz Schalamon, Maria Samaran, Daniele Tutay,
Fereschteh Erschadi-Zimmermann



Abschied aus Domont

Die Rückfahrt nach Metz zum schon bekannten Hotel Kyriad verlief ohne Probleme. Gegen 19 Uhr wurde das Abendessen im Hotel serviert.



Abendessen im Hotel Kyriad Metz



Gleich ist es soweit

Anschließend konnte noch bei einem Abendspaziergang das bunte Leben in der nahen Umgebung miterlebt werden.

Am Sonntag verabschiedeten wir uns von Frankreich und erreichten gegen 10:30 Uhr Baden-Baden. Vom Bus-Parkplatz waren es etwa 2 km Fußmarsch über einen teilweise roten Teppich bis zum Restaurant Amadeus im Zentrum. Nach dem Mittagessen, auf dem Rückweg zum Bus, kamen wir am Kurpark und der Trinkhalle vorbei. Auf der gesamten Reise begleitete uns schönes Wetter und so verlief auch die weitere Heimfahrt problemlos. Diese erlebnisreiche Fahrt wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.

FS